



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CXLIII. Markgraf Otto erneuet die vorstehende Belehnung, am 22. März
1365.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

fibi resignatum Discreto viro dicto wynando Caluen presbitero eiusdem halb. dioc. pure propter deum contulit Et volens idem conferens presenti instrumento eundem dominum wynandum honorabili viro domino Ghunzelino de Bertensleue preposito in Soltwedel verdenis dioecesis presentare, ut eundem dominum wynandum dignetur inuestire — presentibus Discretis viris dom. Heinricho notario scabinorum in Magdeburg, Conrado de Ghoffaria clerico Hildensensis dioecesis et Hinrico Horn layco — testibus.

Et ego Johannes Braxator clericus Magdeburgensis dyocesis publicus Imperiali auctoritate notarius etc..

Nach dem Original im Stadtarchive zu Gardelegen.

CXLII. Markgraf Ludwig der Römer beleiht Paul Engersbue und Eghard Hoghen mit den zu einem Burglehn zu Gardelegen gehörigen Gerichten zu Weteritz und andern Heubungen, am 24. Juli 1362.

Wy Ludeuig die Römer, von Godis gnadin Marggraue tu Brandenburg und tu Lufiz, des hilgen Römischen rikes ouirte Kemerer, Pallanzgref bi Rine und hertoghe in Beyern, bekennen openbar, dat wy den bescheiden mannen Paul Engersbue und Eghard Hoghen, bürgern tu Gardeleuen und eren rechten erfnamen hebben vorlegen und vorleyen med dessem briue und gesamender hand dat ouirte Gerichte des hogelten dorpes tu Weteritz, dat sie auekost hebben Ericke van Lindsteden die dat vorgeandte gerichte vor van uns gehat het tu einem borglehne up unfem hufe tu Gardeleue, dat sie vorbat von uns hebben scholen frie ane dienst tu eynem rechten lehne: ock hebben wy öhn vorlegen und vorlyen med dessem briue den fleisch tegenden korn tegeden und allen auderm tegeden der twiger dörper tu Weteritz, den sie gekost hebben van Heinen Spelhouel, bürger tu Gardeleue, die en den vorgeantent tegeden upgelaten heft so dat sie die vorgeantent gud beide dat gerichte und den tegeden met allen rechten ehren und nütten, die tu den vorgeantent gerichte und den tegeden van older gehort hebben und noch gehoren, van uns tu eynem rechten lehne hebben scholen fredeliken und geruheliken und ane allerleie hindernisse tu besittende, und for dat gerichte, dat vor tu unfem borglehne het gehort dat wy darvan ghenamen hebben, leggen wy tu dem borglehne einen haluen winschepel Gersten jerliker renthe, die gelegen is in dem dorpe Lindstede in Nicolaus Louin haue tein schepel und in Nicolas Bertrams haue zwei schepel die vorhat tu dem borglehne sullen gehoren an des gerichtes stat. Des tu getuchnisse hebben wy unse Ingefelge hangen an dessem brieue, dar ouir sint gewest die vesten manne Kersten Bosel unse houftmann, Johans von Rochou riddere, Geuehard van Aluensleue, und Mathies van Bredeue unse Kokenmeister unde andir erbare lüde genuch. Gegeuen tu Tangermünde, na Godis gebord drüttein hundert jar im twe und festigsten jare, an sinte Jacobs auende.

Nach Gercken's Dipl. vet. march. II. 446. 447.

CXLIII. Markgraf Otto erneuet die vorstehende Belehnung, am 22. März 1365.

Wir Otto von Gotis gnaden Marggraue zu Brandenburg und zu Lufiz — bekennen etc. (wörtlich wie die vorstehende Urkunde) — Dorouer syn gewesen dy edle mann Johannes von

Kotbus here darfulues und de vesten manne Herme von Wulkou rittere, Gunzel von Bertensleue und Hinrich von der Schulenburg und andre erbare liite genuk. Geuen to Gardelege nah Godes bord drytteinhundert jahr darnah in dem vif und fechzigesten jahre, an dem Sunnauend vor dem suntaghe to mituasten als man singet letare.

Gercken's Dipl. vet. march. II. 448.

CXLIV. Johann Guntzer überläßt das Patronat über die Marien-Magdalenen Capelle zu Gardelegen an die Familie Calbe, am 4. Sept. 1367.

— Nos Guntzelinus de bertensleue, dei gr. prepositus in soltwedele — Constitutus in nostra presentia prouidus vir Johannes Guntheri ciuis in stendal, filius filie Gerhardi de Engersbu, olim ciuis in Gardeleghe primi fundatoris Capelle sancte Marie Magdalene infirmorum prope muros gardeleghe caritatiue jus patronatus seu collacionem, quam hucusque jure hereditario in possessione pacifica habuit ex deuolutione sui proauis dicti Gerhardi de Engersbu et possedit, donauit suis dilectis awunculis scilicet Arnoldo et nycolao fratribus dictis Caluen ciuibus in Gardeleghe et filiis Johannis Caluen bone memorie videlicet Danieli, Michaheli, Conrado et francisco fratribus etiam dictis Caluen eorumque veris heredibus — coram nobis resignauit — conditione — adiecta — ut senior predictorum ipsorumque progenie dictam capellam — conferre poterit. — Acta sunt hec in curia habitacionis nostre soltwedelenis Anno d. M^o 'CCC^o LXVII^o, feria sexta post diem s. Egidii — Presentibus Gerhardo de latekoten perpetuo beneficiato in Ecclesia beate Marie virginis soltwedelenis — Johanne Caluen plebano in Rademyn et Wynando Caluen Rectore Capelle supra dicte etc. —

Nach dem Originale des Stadt-Archives zu Gardelegen.

CXLV. Der Rath zu Gardelegen genehmigt die Verleihung eines dem heil. Geiste zugehörigen Platzes an einen Bürger auf Lebenszeit, am 27. Jan. 1378.

Wy Ratmanne to Gardeleghe bekennen — Dat herme batnik vnse medeborger vnd sine elike hufurowe margareta deme hilgen gheyste mit vns hebben afgekost eyn blek Landes, dat lyet vs dem Meydeborschen dore twischen Junghen Peters van Briseken vnd des hilghen gheystes Lande. Dat blek Landes scolen sy beyde hebben vnd besitten mit aller vrucht vnd nut to irer twier lieue: welk yrer vnder dessen twen lengher leuet, dy schal dat — besitten sine leuedaghe. Na yrer twier dode, schal dat — deme hilghen gheyste ledich vnd los sin — . — Gheuen na godes bort drutteynhundert Jar dar na in dem achte vnd seuentigsten Jare, des middeweken na sunte Paulus daghe als he bekart wart. Tughe disser dingk sint wy Eghard hoghe, Olaus calue, heyne missewerke, Ebel tzele, wilke schulte, Albertus van calue, Ludeke van . . ., Arnt buft, Gherbrecht, Ghereke van Altmersleue, Hermannus Byfewede vnde hinrik hoghe to der tyt Ratmanne to Gardeleghe.

Nach dem durchlöcheren Orig. im Stadtarchive.